



# Wohnen am Detmolder Weg

## Wohnen in sozialer Wärme

„Tag der offenen Wohnanlage“ am Detmolder Weg in Lemgo

23950701\_800115

**Lemgo** (aga). „Aus unseren Plänen wurde Wirklichkeit“ hat die Lebenshilfe Lemgo e.V. als Motto über ihr neues Projekt „Wohnen am Detmolder Weg“ geschrieben. Am Samstag, 30. Mai wird die Wohnanlage in der Zeit zwischen 14 Uhr und 15 Uhr offiziell eingeweiht. Von 16 Uhr bis 20 Uhr ist dann die Öffentlichkeit zum „Tag der offenen Wohnanlage“ in den Detmolder Weg 67-69 eingeladen.

In den vergangenen zwei Jahren sind unter der Bauleitung des Detmolder Architekturbüros Merwitz auf dem knapp 2500 Quadratmeter großen Grundstück eine stationäre Wohnstätte mit 16 Plätzen sowie ein Apartmenthaus mit acht Wohnungen entstanden.

Im Apartmenthaus sind bis auf ein Doppelapartment mittlerweile sechs Einzel- sowie ein Doppelapartment schon vermietet, sagt Katrin Janz von der Lebenshilfe Lem-



**Schönes Wohnen:** Katrin Janz von der Lebenshilfe Lemgo trifft die Apartmenthaus-Bewohner Martin Kuhlmann, Anja Wienert und Ruben Spinner vor der Haustür (von rechts).

FOTOS: GALLISCH

Lebensmitteleinkäufe und die Zubereitung ihrer Mahlzeiten. „Dies gilt für beide Wohngruppen im Haus“, macht Janz den Unterschied zu den anderen drei Wohnheimen der Lebenshilfe in Lemgo und Bartrup deutlich.

Weil die frisch eingesähten Rasenfläche zwischen den Gebäuden noch nicht betreten werden darf, so Katrin Janz, finde der Tag der offenen Tür vor allem auch auf dem Parkplatz der Wohnanlage statt. Besucher werden deshalb gebeten, auf dem ausgeschilderten Parkplatz der Hochschule zu parken. „Von dort hat die Lebenshilfe an diesem Nachmittag einen Shuttle-Service zur Wohnanlage eingerichtet“, sagt Janz.

Der „Tag der offenen Wohnanlage“ bietet die Möglichkeit, die Häuser bei Rundgängen kennen zu lernen. Für musikalische Unterhaltung sorgt die Partyband „Profil“, jüngere Besucher könne das Kinderschminken wahrnehmen. Klar, dass Kaffee und Kuchen sowie Bratwurst und Pommes das Programm kulinarisch abrunden.

go: „Die Apartments werden an Nutzer ambulanter Unterstützungsangebote vermietet.“ Damit solle der Gefahr der Isolation beim Leben in der eigenen Wohnung entgegen gewirkt werden. Außerdem gewährleistet die unmittelbare Nähe zum Wohnheim die permanente Einbindung in ein vorhandenes soziales Netz mit möglichen täglichen Ansprechpartnern.

Martin Kuhlmann, der zuvor in Bielefeld-Bethel gewohnt und gearbeitet hatte, ist am 7. Februar als Erster in das Apartmenthaus eingezogen. „Ich habe mich hier sehr schnell eingelebt“, erzählt er. Und dass, obwohl die nächsten Bewohner erst gut vier Wochen später das Haus mit mehr Leben gefüllt haben. Mittlerweile habe sich zwischen den Bewohnern eine sehr herzliche Gemeinschaft entwickelt.

Viel komfortabler als die Altbauwohnung in Bethel empfindet der 28-Jährige sein neues Heim. Nun wartet er

noch auf die Installation einer Sicherheitsvorrichtung in der Küchezeile. Diese schalte die komplette Küche bei Bedarf ab. „Im Moment darf ich noch nicht allein kochen“, erzählt Martin Kuhlmann.

Im benachbarten Wohnheim sind zwei Wohngruppen mit je acht Bewohnern untergebracht. Eine der Gruppen, so Janz, sei von der Zielgruppe ähnlich wie die bisherigen Wohnheime der Lebenshilfe ausgerichtet. Bei der Rundumversorgung können hier auch Bewohner mit hohem Hilfebedarf aufgenommen werden. In der zweiten Gruppe werde von den Bewohnern ein größeres Maß an Selbstständigkeit vorausgesetzt. „Hier orientieren wir uns konzeptionell an der Arbeit in den Außenwohngruppen“, macht Katrin Janz deutlich. Zum Beispiel erfolge hier in der Regel nur eine Nachmittagsbetreuung. Die Bewohner stehen am Morgen selbstständig auf und frühstücken, ehe sie zur Arbeit ge-

hen. Mit entsprechender Unterstützung durch das Betreuungspersonal kümmern sich die Bewohner gemeinsam um



**Erster Mieter im Apartmenthaus:** Der 28-jährige Martin Kuhlmann hat sich nach seinem Einzug schon gut in dem schmucken Apartment eingelebt.



**Gut gelöst:** Das Wohnheim für 16 Plätze mit dem dahinter liegenden Apartmenthaus mit acht Wohnungen.